



 **Fachtag Quartiersentwicklung: Gestaltung zukunftsfähiger Gemeinschaften in unseren Kommunen**
Unsere Topempfehlungen zur Vertiefung

Verfasser/in	Titel	Inhalte	Jahr
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)	Von wegen gähnende Leere. Engagement belebt ländliche Räume.	<ul style="list-style-type: none"> • Handreichung zu ehrenamtlichem Engagement im ländlichen Raum • Vorstellung deutschlandweiter Projektbeispiele 	2016
Bertelsmann Stiftung	Gemeinsam durchstarten. Pilotprojekte mit Kommunen erfolgreich verbreiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Richtet sich an Stiftungen • Zentrale Faktoren zur Vorbereitung, Durchführung und Gestaltung von Transferprozessen • Checklisten 	2014
BKK	Handlungshilfe. Gesund älter werden im Stadtteil.	<ul style="list-style-type: none"> • Beleuchtet Möglichkeiten und Perspektiven zur Gestaltung gesunder Stadtteile • Denkanstöße zu Handlungsmöglichkeiten • Reportagen aus Stadtteilen 	2009
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	Kommune gemeinsam gestalten. Handlungsansätze zur Beteiligung Älterer vor Ort.	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisleitfaden auf Basis des Modellprogramms „Aktiv im Alter“ • Reflektiert die Themenbereiche Akteure, Vernetzung, Finanzierung, Methoden zur Aktivierung älterer Menschen • Ergebnisse aus der wissenschaftlichen Begleitung des Programms 	2011
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit	Quartiersmanagement Soziale Stadt. Eine Arbeitshilfe für die Umsetzung vor Ort.	<ul style="list-style-type: none"> • Rahmenbedingungen und Aufgabenspektrum • Zusammenarbeit mit Akteursgruppen sowie Herausforderungen • Praxisbeispiele 	2016
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit	Benachteiligte Quartiere gemeinsam unterstützen. Eine Arbeitshilfe für die kommunale Praxis zur Zusammenarbeit mit Unternehmen und Stiftungen.	<ul style="list-style-type: none"> • Richtet sich an in der Stadt- und Quartiersentwicklung tätige kommunalen Dienststellen • Zentrale Eckpfeiler eines gelingenden, gemeinschaftliche Engagements 	2015



Verfasser/in	Titel	Inhalte	Jahr
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP)	PräSenZ Prävention für Senioren Zuhause. Handreichung für Kommunen. Umsetzung präventiver Hausbesuche für Seniorinnen und Senioren.	<ul style="list-style-type: none"> • Fasst die wichtigsten Informationen zum Konzept „Präventive Hausbesuche“ (PHB) zusammen und stellt das Modellvorhaben „PräSenZ“ sowie dessen zentralen Ergebnisse vor • Einstiegshilfe zur Umsetzung des Konzepts PHB: Leitfragen zur Konzipierung, Realisierung und Auswertung 	2018
Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP)	PräSenZ Prävention für Senioren Zuhause. abschlussbericht des Modellvorhabens „PräSenZ“ in Baden-Württemberg.	<ul style="list-style-type: none"> • Umfassender Bericht zur Umsetzung des Modellvorhabens „PräSenZ“: Projektbeschreibung, Auswertung und Evaluation des Projektes an drei Modellstandorten Neuweiler, Rheinfelden, Ulm 	2018
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.	Bürgerschaftliches Engagement in einer Sorgenden Gemeinschaft – Perspektiven zur Unterstützung Pflegebedürftiger und pflegender Angehöriger.	<ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungsmöglichkeiten und Effekte bürgerschaftlichen Engagements in der Pflege • Konzept der „Sorgenden Gemeinschaft“ • Praxisbeispiele für die einzelnen pflegebegleitenden Akteure 	2014
Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumordnung e.V.	Fachübergreifende, integrierte Konzepte rund um das Wohnen im Alter. Expertise aus dem Modellprogramm „Anlaufstellen für ältere Menschen“.	<ul style="list-style-type: none"> • Demografische und soziale Herausforderungen bei fachübergreifenden, integrierten Konzepten zum Thema Wohnen im Alter • Erfahrungen mit Konzepten des Förderprogramms „Anlaufstellen für ältere Menschen“ und Handlungsempfehlungen 	2016
Düsener, K. *	Integration durch Engagement? Migrantinnen und Migranten auf der Suche nach Inklusion.	<ul style="list-style-type: none"> • Theoretischer Zugang zur gelingenden Einbindung von Migranten/innen in das Bürgerschaftliche Engagement vor Ort und die damit verbundenen Chancen 	2010
Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen Baden-Württemberg (FaWo)	Praxisinformationen für ambulant betreute Wohngemeinschaften in Baden-Württemberg. Konzeption.	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu gesetzlichen Grundlagen sowie zu zwei unterschiedlichen Wohngemeinschaftstypen (vollständig selbstverantwortete bzw. anbietergestützte Wohngemeinschaft) 	2017
Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen Baden-Württemberg (FaWo)	Praxisinformationen für ambulant betreute Wohngemeinschaften in Baden-Württemberg. Finanzierungsstruktur und Fördermöglichkeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Informiert über finanzielle Rahmenbedingungen und Fördermöglichkeiten ambulant betreuter Wohngemeinschaften • Überblick über Kosten und Fördermöglichkeiten 	2017
Fachstelle ambulant unterstützte Wohnformen Baden-Württemberg (FaWo)	Praxisinformationen für ambulant betreute Wohngemeinschaften in Baden-Württemberg. Planung und Gestaltung.	<ul style="list-style-type: none"> • Orientierungshilfe für Planer, Architekten und Initiatoren zur Umsetzung ambulant betreuter Wohngemeinschaften • Informationen zur gesetzlichen Grundlage sowie zur Anordnung und Ausstattung der Wohnräume 	2017
Friedrich-Ebert-Stiftung	So geht Bürgerbeteiligung. Eine Handreichung für die kommunale Praxis.	<ul style="list-style-type: none"> • Vermeintliche Hindernisse • Regeln für eine gelingende Bürgerbeteiligung • Kinder- und Jugendbeteiligung sowie Online-Beteiligung 	2015



Verfasser/in	Titel	Inhalte	Jahr
In der Heimat Wohnen Verwaltungsgesellschaft	Entwicklung und Umsetzung quartiersbezogener Wohnprojekte für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Praxisleitfaden für Kleinstädte und Gemeinden in strukturschwachen ländlichen Räumen.	<ul style="list-style-type: none"> • Richtet sich primär an Kommunen • Empfehlungen zur Entwicklung und Realisierung gemeinschaftlicher quartiersbezogener Wohnprojekte zum selbstbestimmten Leben im Alter 	2017
Initiative Allianz für Beteiligung e.V.	(Neu) Land gestalten! Methoden und Praxisbeispiele für Bürgerbeteiligung in kleinen Städten und Gemeinden.	<ul style="list-style-type: none"> • Kompakte, pragmatische Broschüre • Darstellung beliebter, effektiver Methoden • Themenfeld Internetbeteiligung 	2016
Integrative Wohnformen e.V. & Der Paritätische Wohlfahrtsverband Landesverband BW	Im Quartier denken, im Quartier handeln, im Quartier leben. Handlungsempfehlung Sozialraumorientierte kooperative Quartiersentwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsempfehlungen und Impulse zur Umsetzung sozialraumorientierter Quartiersentwicklung • Beschreibt an der Quartiersarbeit beteiligte Akteure, deren Potenziale und wichtige Aspekte zur Realisierung nachhaltiger QE 	2017
Kricheldorf, C., Mertens, A. & L. Tonello	„Im Projekt hat sich unglaublich viel getan!“. Auf dem Weg zu einer sorgenden Kommune. Handbuch für politisch Verantwortliche, Gestalter und Akteure in Baden-Württembergs Kommunen. Ergebnisse und Empfehlungen aus dem Landesmodellprojekt „ Pflegemix in Lokalen Verantwortungsgemeinschaften “.	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des Projekts „Pflegemix in Lokalen Verantwortungsgemeinschaften“ • Innovative Pflegemix-Konzepte • Förderung von Engagement und Bürgerbeteiligung 	2015
Kuratorium Deutscher Altenhilfe *	Pro Alter. Hilfe-Mix vor Ort. Handlungsfelder für Kommunen.	<ul style="list-style-type: none"> • Magazin rund um das Thema „Selbstbestimmt älter werden“ • Breites Themenspektrum: Pflege, Inklusion, Generationen etc. 	2015
Kuratorium Deutsche Altenhilfe * (Mehnert, T. & U. Kremer-Preiß)	Handreichung Quartiersentwicklung. Praktische Umsetzung sozialraumorientierter Ansätze in der Altenhilfe.	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisorientierte Schritt-für-Schritt Anleitung und Hilfestellung • Methoden zur Umsetzung von Quartiersprojekten 	2016
Kuratorium Deutsche Altenhilfe (Bahr, M. & U. Kremer-Preiß)	Aufgaben und Rollen in der Quartiersarbeit. Praxishilfe zur Klärung der unterschiedlichen Rollenprofile in der sozialräumlichen Vernetzungsarbeit.	<ul style="list-style-type: none"> • Richtet sich an Praktiker und Akteure der Quartiersarbeit wie Kommunen oder gemeinnützige Organisationen • Nennt und beleuchtet Rollen- und Kompetenzprofile von Quartierskoordinatoren, -managern und Maßnahmenentwicklern • Definiert Aufgabenfelder und liefert Lösungsempfehlungen für konkrete Herausforderungen 	2018
Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg	Handbuch zur Kommunalen Gesundheitsförderung. Städte und Gemeinden gesundheitsförderlich, lebenswert und generationenfreundlich gestalten.	<ul style="list-style-type: none"> • Handlungsbedarf ermitteln • Planung und Umsetzung kommunaler Gesundheitsförderung • Erfolgsbewertung und Qualitätssicherung 	2015



Verfasser/in	Titel	Inhalte	Jahr
Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung	Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel. Arbeitshilfe für Bürgerwerkstätten in NRW.	<ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation des Modellprojektes „Bürger vernetzen Nachbarschaften“ mit Bürgerwerkstätten in NRW zur Unterstützung der Quartiersentwicklung mittels digitaler Werkzeuge • Handbuch zur Auswahl und Nutzung digitaler und analoger Tools zu den Aspekten Projektmanagement, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgernähe/Aktivitäten im Quartier 	2017
Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg	Pflegebedürftig – was nun?	<ul style="list-style-type: none"> • Kompakte Zusammenfassung der wichtigsten Informationen zum Thema „Pflegebedürftigkeit“ und der Pflegeversicherungsleistungen • Überblick über Unterstützungsmöglichkeiten 	2017
Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg (NVBW)	BürgerBusse in Fahrt bringen. Stationen auf dem Weg zum BürgerBus.	<ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden zur Einrichtung von Bürgerbussen • Informativer Überblick zu Grundideen und Angebotsformen von Bürgermobilen 	2015
Nanz, P. & M. Fritsche	Handbuch Bürgerbeteiligung. Verfahren und Akteure, Chancen und Grenzen.	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisnaher Einstieg in das Thema • Gängige Verfahren und Methoden der Beteiligung • Online- und Internetgestützte Beteiligungsverfahren 	2012
Städtetag Baden-Württemberg	Impulspapier Bedarfsgerechtes Wohnen im Alter.	<ul style="list-style-type: none"> • Richtet sich an Kommunen • Ideen, Hilfestellungen, Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zu zentralen Aspekten der Umsetzung bedarfsgerechten Wohnens im Alter • Ideenimpulse zu innovativen und unkonventionellen Lösungsansätzen 	2017
Städtetag Baden-Württemberg	Inklusive Quartiere. Erkenntnisse und kommunale Beispiele aus der Praxis für die Praxis.	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über diverse Projekte inklusiver Quartiersentwicklung im Rahmen des interdisziplinären Projektansatzes „Inklusive Quartiere“, basierend auf einem weitgefassten Verständnis von Inklusion • Zusammenfassung zentraler Ergebnisse kommunaler Projekte zur Inklusion auf drei Ebenen: Gesamtes Quartier, Öffentlicher Raum und Quartiersplanung/-strategie 	2017

Alle genannten Veröffentlichungen sind kostenlos auf den Internetportalen der Verfasser zugänglich; Ausnahme: siehe Markierung *